



**DIE BUNDESMINISTERIN
für Jugend und Familie
DR. SONJA MOSER**

GZ. 170 0502/3-Pr.2/94

A-1010 Wien, Gonzagagasse 19/3/7

Telefon : (0222) 533 66 06

Wien, 30. Jänner 1995

An den
Präsidenten des
Nationalrates

Parlament
1017 Wien

XIX. GP.-NR

151 / AB

1995 -02- - 2

20

159 W

Sehr geehrter Herr Präsident!

Die Abgeordneten Theresia Haidmayr, Freundinnen und Freunde haben am 15. Dezember 1994 unter Nr. 159/J folgende Anfrage, betreffend die Einstellung von behinderten Menschen nach dem Behinderteneinstellungsgesetz, an mich gerichtet:

Das Behinderteneinstellungsgesetz sieht u.a. vor, daß alle Dienstgeber, die 25 oder mehr Dienstnehmer beschäftigen, verpflichtet sind, auf je 25 Dienstnehmer mindestens einen begünstigten Behinderten einzustellen.

Gerade die öffentlichen Dienststellen gehen jedoch - zum großen Ärger der davon betroffenen behinderten Menschen - trotz ihrer zweifelsohne vorhandenen Vorbildwirkung nicht mit gutem Beispiel voran, sondern kommen zumeist in einem erschreckend hohen Ausmaß ihrer gesetzlich vorgeschriebenen Einstellungspflicht nicht nach. Dies ist auch eine der Ursachen für die hohe Arbeitslosenrate behinderter Menschen.

Aus diesem Grund richten die unterzeichneten Abgeordneten an Sie folgende

ANFRAGE

- 2 -

- 1) Wie hoch war die Pflichtzahl für den Bereich Ihres Ministeriums für 1994?
- 2) Wie hoch ist die Anzahl der tatsächlich besetzten Pflichtstellen in dem unter Punkt 1 angeführten Bereich im Kalenderjahr 1994?
- 3) Wie hoch ist die Anzahl der offenen Pflichtstellen in Ihrem Bereich für 1994?
- 4) Wie hoch war die Ausgleichsabgabe, die für den Bereich Ihres Ministeriums im Jahr 1994 an den Ausgleichstaxfonds geleistet werden mußte?
- 5) Sind Sie, als der für Ihr Ministerium politisch Verantwortliche, grundsätzlich bereit, sich verstärkt für die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen gerade in Ihrem Bereich einzusetzen und somit den anderen Bundesministerien mit gutem Beispiel voranzugehen?
Wenn nein, warum nicht?
- 6) Welche konkreten Maßnahmen haben Sie in dieser Causa im vergangenen Jahr gesetzt?
- 7) Welche konkreten Maßnahmen werden Sie in dieser Causa setzen?
- 8) Wann werden Sie diese konkreten Maßnahmen setzen?

Hiezu beehre ich mich, die Anfrage wie folgt zu beantworten:

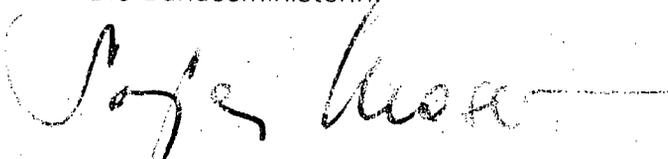
ad 1), 2), 3), 4) und 6)

Da das von mir geleitete Ressort erst mit 1. Jänner 1995 gegründet wurde und sich die gegenständliche Anfrage auf das Jahr 1994 bezieht, muß ich mich in der Beantwortung dieser Fragen auf die beachtlichen Leistungen meiner Vorgängerin, der Bundesministerin für Umwelt, Jugend und Familie, zurückziehen. In den letzten zwei Jahren wurden für den nunmehrigen Bereich des Bundesministeriums für Jugend und Familie 6 begünstigte Behinderte aufgenommen.

- 3 -

- ad 5) Ich bin nicht nur bereit, mich für die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen in meinem Bereich einzusetzen, darüber hinaus werde ich alle Maßnahmen zur Förderung von Behinderten bestmöglich unterstützen. Im Sinne der Gleichberechtigung ist für mich die berufliche Integration behinderter Menschen ein wesentliches politisches Anliegen.
- ad 7) Die für die Personalverwaltung zuständigen Organisationseinheiten meines Ressorts sind angewiesen, bei Personalaufnahmen, im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten, behinderte Menschen bestmöglich zu unterstützen. Weiters wird der Aufnahme von Menschen mit Behinderungen zusätzlich zu den nach dem Stellenplan des Ressorts möglichen Aufnahmen entsprechendes Augenmerk gewidmet.
- ad 8) Konkrete Maßnahmen hinsichtlich der Aufnahme von Behinderten können nur im Zuge der Ausschreibung von Planstellen bzw. nur bei Vorliegen einer konkreten Bewerbung ad hoc gesetzt werden. Unter Berücksichtigung der relativ hohen Anzahl von Planstellen für begünstigte Behinderte, die vom Bundeskanzleramt für mein Ressort bereits in den letzten zwei Jahren zugewiesen wurden, darf mit einer Steigerung dieser Aufnahmen nur mehr bedingt gerechnet werden. Jedenfalls werde ich mich dafür einsetzen, daß das Bundesministerium für Jugend und Familie die nach dem Behinderteneinstellungsgesetz vorgesehene Quote erfüllen wird. Meine Vorgängerin hat hiezu bereits großartige Vorarbeit geleistet.

Die Bundesministerin:



(Dr. Sonja MOSER)

XIX. GP-NR
Nr. 159 /J
1994 - 12 - 15

A N F R A G E

der Abgeordneten Theresia Haidlmayr, Freundinnen und Freunde

an die Bundesministerin für Familie und Jugend

betreffend die Einstellung von behinderten Menschen nach dem Behinderteneinstellungsgesetz in Ihrem Bereich

Das Behinderteneinstellungsgesetz sieht u.a. vor, daß alle Dienstgeber, die 25 oder mehr Dienstnehmer beschäftigen, verpflichtet sind, auf je 25 Dienstnehmer mindestens 1 begünstigten Behinderten einzustellen.

Gerade die öffentliche Dienststellen gehen jedoch - zum großen Ärger der davon betroffenen behinderten Menschen - trotz ihrer zweifelsohne vorhandenen Vorbildwirkung nicht mit gutem Beispiel voran, sondern kommen zumeist in einem erschreckend hohen Ausmaß ihrer gesetzlich vorgeschriebenen Einstellungspflicht nicht nach. Dies ist auch eine der Ursachen für die hohe Arbeitslosenrate behinderter Menschen.

Aus diesem Grund richten die unterzeichneten Abgeordneten an Sie folgende

A N F R A G E

- 1) Wie hoch war die Pflichtzahl für den Bereich Ihres Ministeriums für 1994?
- 2) Wie hoch ist die Anzahl der tatsächlich besetzten Pflichtstellen in dem unter Punkt 1 angeführten Bereich im Kalenderjahr 1994?
- 3) Wie hoch war ist die Anzahl der offenen Pflichtstellen in Ihrem Bereich für 1994?
- 4) Wie hoch war die Ausgleichsabgabe, die für den Bereich Ihres Ministeriums im Jahr 1993 an den Ausgleichstaxfonds geleistet werden mußte?
- 5) Sind Sie, als der für Ihr Ministerium politisch Verantwortliche, grundsätzlich bereit, sich verstärkt für die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen gerade in Ihrem Bereich einzusetzen und somit den anderen Bundesministerien mit gutem Beispiel voranzugehen?
Wenn nein, warum nicht?
- 6) Welche konkreten Maßnahmen haben Sie in dieser Causa im vergangenen Jahr gesetzt?
- 7) Welche konkreten Maßnahmen werden Sie in dieser Causa setzen?
- 8) Wann werden Sie diese konkreten Maßnahmen setzen?